
Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

Leipzig

Nichtfinanzielle Erklärung der Sparkasse Leipzig 2017

Sparkasse Leipzig
Anstalt des öffentlichen Rechts
Humboldtstraße 25
04105 Leipzig
www.sparkasse-leipzig.de

1 Berichtsparemeter

1.1 Nutzung von Rahmenwerken

Für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung der Sparkasse Leipzig wurde die Systematik des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vom Rat für Nachhaltige Entwicklung angewendet. Der DNK bietet einen Rahmen für die Berichterstattung zu nichtfinanziellen Leistungen. Die vorliegende nichtfinanzielle Erklärung umfasst die nachfolgend genannten DNK-Kriterien:

Berichtsaspekt	DNK-Kriterium
Geschäftsmodell	DNK-Allgemeines
Strategie und Prozessmanagement	DNK 1 bis 10
Umweltbelange	DNK 11 bis 13
Arbeitnehmerbelange	DNK 14 bis 16
Achtung von Menschenrechten	DNK 17
Gemeinwesen	DNK 18
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	DNK 19 bis 20

1.2 Berichtsperiode

1. Januar bis 31. Dezember 2017

2 Geschäftsmodell

Die Sparkasse Leipzig ist eine mündelsichere Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie befindet sich in kommunaler Trägerschaft. Kommunaler Träger sind der Sparkassenzweckverband für die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig (mit den beiden Verbandsmitgliedern Stadt Leipzig und Landkreis Leipzig) zu ca. 86 Prozent und der Landkreis Nordsachsen zu ca. 18 Prozent.

Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand. Das Institut ist Mitglied des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV). Der OSV ist als Regionalverband Mitglied im Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV).

Mit einer Bilanzsumme von 8.616,1 Mio. Euro per 31. Dezember 2017 gehört die Sparkasse Leipzig zu den großen Sparkassen in den neuen Bundesländern. Zum Stichtag 31. Dezember 2017 waren 1.606 Mitarbeiter in der Sparkasse Leipzig beschäftigt. Damit gehört die Sparkasse in der Region zu den großen Arbeitgebern.

Bereits 1826 wurde auf dem Geschäftsgebiet der heutigen Sparkasse Leipzig das erste Vorgängerinstitut in der Messemetropole Leipzig gegründet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenversorgung der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Im Jahr 1994 fusionierte die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig mit den Kreissparkassen Borna und Geithain. 2004 beziehungsweise 2005 folgten die Fusionen mit der Kreissparkasse Torgau-Oschatz und der Sparkasse DelitzschEilenburg. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Leipzig nimmt mit rund 3.086 km² ca. 17 Prozent der Gebietsfläche des Freistaates Sachsen ein. Es erstreckt sich über die Stadt Leipzig, den Landkreis Nordsachsen und die Teile des Landkreises Leipzig, die dem ehemaligen Gebiet des Landkreises Leipziger Land entsprechen.

Ein wesentliches Element des Geschäftsmodells der Sparkasse Leipzig ist ein flächendeckendes und leistungsfähiges Netz von Filialen und Beratungsstandorten. Zum 1. Januar 2018 betreibt die Sparkasse Leipzig 75 Filialen und 45 Selbstbedienungsstandorte sowie zwei fahrbare Filialen. Die strukturbedingte besondere Flächenpräsenz und die damit einhergehende Kundennähe sind ein Alleinstellungsmerkmal der Sparkasse.

Wir bekennen uns klar zu unserem öffentlichen Auftrag und tragen zum Wohl der Region bei. Für die Sparkasse Leipzig impliziert eine Geschäftspolitik, die sich sowohl am wirtschaftlichen Erfolg ausrichtet als auch das Gemeinwohl fördert, keinen Widerspruch. Erwirtschaftete Überschüsse bilden die Voraussetzung dafür, dass die Sparkasse sich vielfältig in der Region engagieren kann. Im Geschäftsjahr 2017 hat die Sparkasse Leipzig rund 800 Projekte, gemeinnützige Vereine, Einrichtungen und Institutionen mit insgesamt 4,9 Mio. Euro gefördert.

3 Nachhaltigkeitsmanagement in der Sparkasse Leipzig

3.1 Nachhaltigkeitsstrategie (DNK 1)

Die Festigung der Marktführerschaft durch eine hohe Markt- und Kundenorientierung und Qualität stehen im Mittelpunkt unserer strategischen Ausrichtung. Denn die nachhaltige betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist ausschlaggebend für den langfristigen Erfolg der Sparkasse Leipzig und ihr Engagement für Wirtschaft und Gesellschaft in der Stadt Leipzig sowie den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen.

Ihre Nachhaltigkeitsleistung erbringt die Sparkasse Leipzig hauptsächlich in den Feldern Unternehmensführung, Betrieb, Produkte, Personalmanagement und gesellschaftliches Engagement. Im März 2017 haben wir mit einem übergreifenden Check, unter Leitung von Dr. Tobias Peylo, Sparkassenverband Baden-Württemberg, den jeweiligen Anteil dieser Bereiche am nachhaltigen Wirtschaften unseres Hauses geprüft und dokumentiert. Darüber hinaus haben wir im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben einer Nachhaltigkeitsberichterstattungspflicht das Thema in die Organisation und den Geschäftsbetrieb der Sparkasse Leipzig eingeführt.

3.2 Wesentlichkeit (DNK 2)

Die Sparkasse Leipzig richtet ihr strategisches und operatives Handeln im Sinne einer modernen, regionalen Vertriebsparkasse aus. Wesentlich dabei ist ein kundenorientierter und wirtschaftlicher Vertrieb von Giro-, Aktiv-, Passiv- und Verbundprodukten sowie Dienstleistungen.

Wir verstehen uns als Bank der Region und sind erster Ansprechpartner für alle Privatkunden zur Versorgung mit Bankprodukten sowie der Partner des regionalen Mittelstandes. Zentrale Aufgabe in der Kundenberatung ist es, mit den richtigen Kunden über die richtigen Themen zu sprechen. Dabei orientiert sich die Betreuungsintensität sehr stark am Beratungsbedarf und am Geschäftspotenzial der Kunden.

Im Privatkundenmarkt setzt sich die Sparkasse Leipzig unter vertrieblichen Aspekten auch mit dem demografischen Wandel und einem sich zunehmend ändernden Kundenverhalten auseinander. Anspruch ist die nachhaltige Festigung der Marktposition der Sparkasse Leipzig unter stärkerer Nutzung moderner Vertriebskanäle zur Bindung und Gewinnung medial-affiner Kunden.

Im Bereich S-Firmenkunden werden gewerbliche Kunden und deren Familienverbände mit einem unternehmerischen Geschäftsmodell betreut. Dies umfasst die Kundensegmente Firmenkunden Zentral, Firmenkunden Regional sowie Geschäftskunden. Die Segmentierung orientiert sich an den spezifischen Produkt- und Beratungsbedürfnissen von Unternehmen und Selbstständigen und erfolgt anhand des Geschäftsumsatzes bzw. in Abhängigkeit von dem vorhandenen Kreditvolumen des Wirtschaftsverbundes. Ziel ist es, einen wertvollen

Beitrag zur regionalen Wirtschaftsentwicklung zu leisten. Es gilt, mit einer hohen Risikosensibilität nachhaltig wertorientiert zu wachsen und dem Wettbewerb am Bankplatz Leipzig angemessen zu begegnen. Die Strategie des "wertorientierten Wachstums" steht hierbei im Vordergrund.

3.3 Ziele (DNK 3)

Wir setzen uns das Ziel, auf Basis der definierten Zielgrößen für die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen ein nachhaltig zufriedenstellendes Ertragslevel zu erreichen und unsere Marktposition weiter zu festigen. Die Basis dafür sind eine möglichst ressourcenschonende Betriebsorganisation und gleichzeitig eine hohe Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit. Darüber hinaus geht es in unserem Nachhaltigkeitsmanagement derzeit vor allem darum, unsere Prozesse im Hinblick auf die gesetzliche Berichterstattungspflicht zu optimieren. Unser Ziel ist es, im Laufe des Jahres 2018 zu prüfen, ob und inwieweit das Thema Nachhaltigkeitsmanagement einer vertieften strategischen Fundierung und gesonderter Prozesse bedarf. Darüber hinaus werden wir prüfen, welche realistischen Ziele mit Nachhaltigkeitsbezug in den einzelnen Bereichen getroffen werden können.

3.4 Wertschöpfung (DNK 4)

Die Geschäftspolitik der Sparkasse Leipzig ist in erster Linie darauf ausgerichtet, Ertragspotenziale bei gleichzeitig angemessenen Risiken und optimierten Kostenstrukturen vollständig auszuschöpfen, um langfristig als eigenständiges Institut im Wettbewerb bestehen zu können. Die Sparkasse Leipzig konzentriert sich auf ertragreiche Produkte und Dienstleistungen bei gleichzeitig hohem Qualitätsanspruch und Beachtung einer anlegergerechten Kundenberatung.

Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Teile unserer Überschüsse fließen in die Region zurück. Sie dienen auch der Förderung sozialer Projekte. Neben qualifizierten Mitarbeitern benötigen wir natürliche Ressourcen für die Erbringung unserer Wertschöpfung. Die Digitalisierung eröffnet uns die Möglichkeit unsere ökologische Bilanz zu verbessern, sei es durch die Reduzierung des Papierverbrauchs oder die optimale Nutzung unserer Betriebsfläche aus ökologischer Sicht.

3.5 Verantwortung (DNK 5)

Die Sparkasse Leipzig ist sich ihrer Verantwortung für eine nachhaltige Geschäftsführung sowie eine nachhaltige Entwicklung der Region bewusst. Eine Geschäftspolitik, die dieser Verantwortung gerecht wird, liegt in der Verantwortlichkeit des Gesamtvorstandes, der sie in allen Fachressorts umsetzt. Die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung fällt in den Verantwortungsbereich von Dr. Frank Steinmeyer, Abteilungsleiter Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit. An dem Prozess zur Erhebung der dafür relevanten Informationen sind ausgewählte Fachbereiche der Sparkasse Leipzig beteiligt.

3.6 Regeln (DNK 6)

Für die Sparkasse Leipzig steht wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung und ist Anspruch unseres Handelns. Gegenüber unseren Kunden und unseren Beschäftigten verhalten wir uns verantwortungsvoll. Die in der Geschäfts-, Risiko- und Ressourcenstrategie definierten strategischen Ziele sowie die Umsetzung der dort dargestellten Maßnahmen sollen die Nachhaltigkeit des geschäftspolitischen Handelns der Sparkasse Leipzig sicherstellen.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten klar definierte und verbindlich einzuhaltende Regeln und Wertmaßstäbe. Die wesentlichen Aspekte der Prozessorganisation sind im Anweisungssystem fixiert.

Als öffentlich-rechtliches, nicht börsennotiertes Unternehmen ist es der Sparkasse Leipzig ein Anliegen, durch eine freiwillige Selbstverpflichtung die Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex für sich anzuerkennen, soweit diese auf eine Sparkasse in sinnvoller Weise übertragen werden können und speziellere Regelungen des Sächsischen Sparkassenrechts dem nicht entgegenstehen. Aus diesem Grund gelten in der Sparkasse Leipzig für Verwaltungsrat und Vorstand Regeln einer Corporate-Governance-Strategie, die eine unternehmerische Leitung und Kontrolle der Sparkasse Leipzig festigen, den Standards guter Unternehmensführung entsprechen und dem Ziel einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes verpflichtet sind.

3.7 Kontrolle (DNK 7)

Um unsere Nachhaltigkeitsleistung zu dokumentieren und zu beschreiben, legen wir die 20 DNK-Kriterien des Rats für nachhaltige Entwicklung zu Grunde. Im Rahmen einer vertieften Nachhaltigkeitsbetrachtung werden wir im Laufe des Jahres 2018 prüfen, ob wir künftig auf ein Set an Leistungsindikatoren, die sich an GRI (Global Reporting Initiative) oder an EFFAS (European Federation of Financial Analysts Societies) anlehnen, zugreifen werden.

3.8 Anreizsysteme (DNK 8)

Die in der Sparkasse Leipzig geltenden Vergütungssysteme sind auf einen langfristigen und nachhaltigen Geschäftserfolg des Gesamthauses ausgerichtet. Die Sparkasse ist tarifgebunden und die überwiegende Anzahl der Mitarbeiter werden nach dem TVöD-S vergütet. Neben dem monatlichen Tabellenentgelt entsprechend der jeweiligen Eingruppierung erhalten die Mitarbeiter die jährliche tarifliche Sparkassensonderzahlung (SSZ). Die Sparkassensonderzahlung besteht neben einem garantierten Anteil aus zwei variablen Anteilen (individuell-leistungsbezogener Anteil und unternehmenserfolgs-bezogener Anteil), die in einer Dienstvereinbarung geregelt sind. Für die variablen Anteile werden Ziele vereinbart, die aus der Geschäftsstrategie abgeleitet werden. Der Gesamtziel-erreichungsgrad setzt sich aus der Erfüllung von mehreren Zielen zusammen, die auch qualitative Ziele berücksichtigen. Darüber hinaus können einzelne Mitarbeiter in untergeordnetem Umfang Prämien (z. B. aus Wettbewerben) erhalten. Alle variablen Vergütungen sind im Vergleich zum fixen Gehalt unerheblich.

Ein im Verbandsgebiet des Ostdeutschen Sparkassenverbandes üblicher Anteil an Beschäftigten erhält eine außertarifliche Vergütung. Neben einer monatlichen Grundvergütung haben außertariflich Beschäftigte die Möglichkeit, eine Zielprämie aufgrund einer individuellen Zielvereinbarung sowie eine Tantieme, die je nach Erfüllung der Unternehmensziele gezahlt wird, zu erhalten.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder bemisst sich nach dem zugrunde liegenden Dienstvertrag, der mit dem Ostdeutschen Sparkassenverbandes abgestimmt ist. Die Gesamtbezüge der Mitglieder unseres Vorstandes sind in den Jahresabschlüssen unseres Hauses veröffentlicht. Diese Angaben sind im Bundesanzeiger unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht. Die Sparkasse Leipzig erstellt jährlich einen Offenlegungsbericht, der Aussagen zum Vergütungssystem, zum Verhältnis von festen und variablen Gehaltsbestandteilen und zur Vergütung der Vorstände enthält.

Die Vorgaben der Institutsvergütungsverordnung - Verordnung über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Vergütungssysteme von Instituten - werden eingehalten.

3.9 Beteiligung von Anspruchsgruppen (DNK 9)

Als regional verankertes Kreditinstitut stehen wir in einem kontinuierlichen Austausch mit unseren Trägern, Kunden und Beschäftigten sowie der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und den Bürgern in der Region.

Durch die jeweiligen Trägervertretungen werden Repräsentanten der Stadt Leipzig sowie aus den Landkreisen Nordsachsen und Leipzig in die Gremien der Sparkasse entsandt.

Durch deren Struktur ist sichergestellt, dass politische Mandatsträger wie auch sachkundige Bürger ihre Ideen in das Wirken der Sparkasse einbringen können. Der Verwaltungsrat der Sparkasse Leipzig besteht aus dem Vorsitzenden sowie aus vierzehn Mitgliedern und drei stellvertretenden Mitgliedern aus dem Geschäftsgebiet. Aufgabe des Verwaltungsrates ist es unter anderem, die Richtlinien der Geschäftspolitik zu bestimmen und die Geschäftsführung zu überwachen. Der Austausch mit dem Verwaltungsrat erfolgt in regelmäßigen Sitzungen, mindestens viermal im Jahr.

Die Trägerinteressen werden im Zweckverband für die Sparkasse Leipzig sowie im Landkreis Nordsachsen beraten und in der Trägerversammlung zusammengeführt. Es ist für das Geschäftsjahr 2018 vorgesehen, die Trägerstruktur zu vereinfachen; künftig sollen die beiden Landkreise und die Stadt Leipzig im Verhältnis zur Anzahl ihrer Einwohner direkt an der Sparkasse beteiligt werden. Die gute und bewährte Zusammenarbeit der beteiligten Anspruchsgruppen wird dabei weiter fortgesetzt werden, damit die Sparkasse Leipzig auch künftig ihre Aufgaben nachhaltig zum Nutzen der Region erfüllen kann.

Die Sparkasse Leipzig ist Mitglied im Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV) und darüber aktiv in die Entwicklung der Sparkassenorganisation einbezogen. Ein Beispiel hierfür sind die Arbeitskreise der Vorstände der sächsischen Sparkassen, in denen vertriebliche und strategische Fragestellungen diskutiert werden und ein Austausch stattfindet, der die nachhaltige Erfüllung des öffentlichen Auftrages der Sparkassen in ihren jeweiligen Geschäftsgebieten fördert und damit zum Nutzen der Regionen wirken. Zudem tauschen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliedsparkassen des OSV in Arbeitskreisen aus.

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist Voraussetzung für ein nachhaltiges und ertragsorientiertes Wachstum. Mit dem Anspruch, die Kundenberatung und -betreuung kontinuierlich zu verbessern sowie die Kundenbindung und Zufriedenheit zu erhöhen, führen wir einmal jährlich eine Online-Befragung im Privatkundenressort durch. Die Anregungen, die wir dadurch erhalten, werden umfassend ausgewertet und - sofern sie eine Verbesserung darstellen - auch in der Beratung und Betreuung berücksichtigt. Alle zwei Jahre bitten wir zudem unsere Firmen- und Unternehmenskunden sowie Nichtkunden um ihre Meinung. Die Ergebnisse dieser Befragung geben uns wertvolle Hinweise zu konkreten kurz-, mittel- und langfristigen Handlungsfeldern.

Über die Geschäftsentwicklung unseres Hauses informieren wir jedes Jahr mit dem "Kurzbericht". Einmal jährlich erscheint zudem der "Engagementbericht", der über unsere Gemeinwohlorientierung Auskunft gibt.

Das Intranet ist die zentrale Informationsplattform für die Beschäftigten der Sparkasse Leipzig. Hier werden alle relevanten Informationen und Neuigkeiten zum Geschäftsbetrieb zur Verfügung gestellt und veröffentlicht. Redaktionelle Beiträge runden das Angebot ab. Zudem informiert der Vorstand jährlich in einer Jahresaufaktveranstaltung alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Bilanz des vorangegangenen Jahres und die Herausforderungen des laufenden Geschäftsjahres.

3.10 Produkt- und Innovationsmanagement (DNK 10)

Als Finanzdienstleister haben unsere angebotenen Produkte im Kern kaum direkte negative ökologische Auswirkungen. Unser Selbstverständnis und unser öffentlicher Auftrag tragen dazu bei, den wirtschaftlichen Wohlstand der Region zu fördern. Grundsätzlich steht nicht der kurzfristige Ertrag, sondern das nachhaltige und langfristige Ertragspotenzial im Fokus. Umso wichtiger ist es, unsere Kunden als Partner der Sparkasse Leipzig zu verstehen und bedarfsgerecht und ganzheitlich zu betreuen. Es ist das Ziel jeder Markteinheit, ihre Kunden in Bezug auf die Finanzsituation in unternehmerischer und/oder privater Hinsicht im Rahmen der verschiedenen Lebens- und Unternehmensphasen positiv zu entwickeln. Die Produkte der Sparkasse richten sich nach den Bedürfnissen unserer Kunden. Wir verfügen über eine schlanke und klar strukturierte Produktpalette, die alle wesentlichen Kernbedürfnisse abbildet. Neben hauseigenen Aktiv- und Passivprodukten sowie dem Zahlungsverkehr und damit verbundenen Dienstleistungen zählen Wertpapiere, Versicherungen, Bausparen und Leasingfinanzierungen unserer Verbundpartner zum Kerngeschäft. Neue Produkte unterliegen strengen Qualitätskontrollen und Testdurchläufen, bevor wir diese anbieten.

Die medialen Vertriebswege sind elementare Bestandteile unseres Multikanalangebotes. Die Präsenz unserer Sparkasse im Internet wird kontinuierlich weiterentwickelt. Im vergangenen Jahr haben wir durch die Einführung einer neuen Internet-Filiale und dem damit verbundenen responsiven Design, die Inhalte unserer digitalen Medien synchronisiert. Dies erleichtert unseren Kunden die Erledigung ihrer Bankgeschäfte. Um unseren ökologischen Fußabdruck noch geringer zu halten, haben wir beispielsweise im Jahr 2015 das Elektronische Postfach im Online-Banking eingeführt. Ende 2017 wurden bereits über 68.000 Konten zur Nutzung dieses digitalen Angebotes freigeschaltet. Die Anwendung ermöglicht es unseren Kunden Informationen, z. B. AGB-Änderungen, Depotdokumente oder auch Kontoauszüge papierlos und rechtssicher zu erhalten. Die Dokumente werden automatisch, regelmäßig und übersichtlich in das Elektronische Postfach eingestellt. Hier sind sie ständig und ortsunabhängig abrufbereit und dauerhaft gespeichert. Im Jahr 2018 wollen wir die Nutzung des Elektronischen Postfachs weiter forcieren und Kunden für die Freischaltung ihrer Konten und Depots gewinnen.

Wir begrüßen und fördern die Kreativität unserer Beschäftigten zur kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen und Abläufen in unserem Haus. Durch das betriebliche Vorschlagswesen binden wir unsere Mitarbeiter in den Innovationsprozess ein. Instrument dafür ist das Ideenmanagement. Damit sammeln und nutzen wir die Vorschläge unserer Mitarbeiter zur Erschließung ungenutzter Ertragsquellen, Optimierung und Minimierung von Kosten, Qualitätsverbesserung und zur Vereinfachung von Arbeitsprozessen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Grundsätzlich können Verbesserungsvorschläge alle Unternehmensbereiche betreffen und von allen Beschäftigten und Auszubildenden der Sparkasse Leipzig als Einzel- oder Gruppenvorschläge eingereicht werden. Die Einreichung erfolgt über eine eigens dafür entwickelte Datenbank.

4 Umweltbelange (DNK 11 - 13)

Unser Geschäftsmodell ist durch seinen regionalen Bezug auf einen schonenden Umgang mit Ressourcen angelegt, da weite Wege vermieden und die deutschen Umweltstandards eingehalten werden. Die Sparkasse Leipzig ist stetig bestrebt, ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Die wesentlichen Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit sind Papierverbrauch und der betriebsnotwendige Energieverbrauch für Strom, Gas und Fernwärme.

Die Sparkasse Leipzig erfasst regelmäßig ihren Energie- und Papierverbrauch. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 wurden 45 Tonnen Papier verbraucht. 2016 hatten wir einen Energieverbrauch für Strom und Wärme von 17.863.512 kWh. 46 Prozent unseres Verbrauches stammen aus regenerativen Quellen. Die Zahlen für 2017 liegen noch nicht vor.

Unser Ziel ist es, den Papierverbrauch kontinuierlich zu reduzieren. Das gelingt zunehmend durch Digitalisierung. Darüber hinaus sind alle Drucker in unserem Haus auf Duplexdruck voreingestellt. Hinweistafeln in Räumlichkeiten mit Druck- und Kopiergeräten sensibilisieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen ressourcenschonenden Umgang mit Papier.

Ökologische Belange berücksichtigen wir auch in Bezug auf Energie. Basis dafür sind unter anderem Heiz- und Klimaanlageanlagen. Hier sind Grenzwerte eingestellt, die verhindern, dass die Nutzer, die Wärme- oder Kältezufuhr über diese Werte hinaus beanspruchen. Zudem vermeiden automatische und handbetätigte Schaltungen unnötigen Energieverbrauch, beispielsweise bei Abwesenheiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Erfordern Defekte an den Anlagen ihren Ersatz oder Austausch, so wird dabei auf energiesparende Technik geachtet. Auch bei Reparaturen werden - sofern dies möglich ist - einzelne Bauteile durch energieschonende Bauteile ersetzt. Beispiele dafür sind die Ausstattung von Gebäuden mit Hocheffizienzpumpen sowie der Einsatz von Außentüren und Fenstern mit höherem Wärmedurchgangswiderstand. Darüber hinaus setzen wir sukzessive LED-Technik ein. Jedes Jahr werden drei Filialen mit einer neuen energieschonenden Heiz- oder Klimaanlage sowie energieschonenden Beleuchtung ausgestattet.

Uns ist bewusst, dass unsere Kredit- und Anlageentscheidungen ökologische Auswirkungen haben können. Daher unterstützen wir etwa die energetische Sanierung von Wohneigentum durch den Einsatz von KfW-Förderkrediten. Allein im Geschäftsjahr 2017 haben wir KfW-Fördermittelkredite mit einem Bewilligungsvolumen von 146.910.538 EUR ausgereicht.

Im Depot A (Eigenanlagen) legen wir unsere Gelder in der Direktanlage zum überwiegenden Teil bei Kreditinstituten und öffentlichen Haushalten an und können so Investitionen, die schwerwiegende Auswirkungen auf Umweltbelange haben begrenzen.

Um uns Ziele für ökologische Aspekte unserer Geschäftstätigkeit setzen zu können, benötigen wir eine breite und konsistente Datenbasis sowie ein Verständnis davon, inwieweit wir durch unser Handeln Einfluss auf klimarelevante Emissionen haben. Hier starten wir nun und hoffen, in den folgenden Jahren berichten zu können.

5 Arbeitnehmerbelange

Motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden und damit der nachhaltige Erfolg der Sparkasse ruhen. Eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit ist Grundlage für all unsere Konzepte mit Arbeitnehmerbezug. Im Hinblick auf den demografischen Wandel und die Niedrigzinsphase muss die Sparkasse ein ausgewogenes Verhältnis in der Altersstruktur ihrer Mitarbeiter finden. Die Suche nach qualifiziertem Nachwuchs und das sozialverträgliche Ausscheiden langjähriger Mitarbeiter bilden ein Spannungsfeld, in dem die Sparkasse nach optimalen Lösungen sucht.

5.1 Achtung der Arbeitnehmerrechte (DNK 14)

Als gemeinwohlorientiertes, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes und den deutschen Arbeitsgesetzen. Entsprechend der Vorgaben des Sächsischen Personalvertretungsgesetzes (SächsPersVG) sind die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher. Darüber hinaus können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen des Ideenmanagements regelmäßig einbringen.

5.2 Gleichstellung und Chancengleichheit (DNK 15)

Für die Sparkasse Leipzig als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) umfassend. Im vergangenen Jahr wurden keine Eingaben bei den Gleichstellungsbeauftragten gemacht.

75,5 Prozent unserer Beschäftigten sind Frauen, ihr Anteil in den Führungsebenen 1 und 2 liegt aktuell bei 62,5 Prozent. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem "Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Bereich Sparkassen", in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. 97,9 Prozent aller bankspezifischen Beschäftigten der Sparkasse haben Arbeitsverträge nach diesem Tarifvertrag.

5.3 Vereinbarkeit von Beruf und Familie (DNK 15)

Eine familienfreundliche Personalpolitik und ein kollegiales Miteinander sind wichtige Anliegen für uns. Im Kontext unserer familienbewussten Personalpolitik versuchen wir, für alle Beschäftigten bessere Voraussetzungen zu schaffen, um Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Wir schaffen Rahmenbedingungen, die neben der Betreuung von Kindern auch für die Pflege von Angehörigen genutzt werden können.

Zu diesen Rahmenbedingungen zählen unter anderem eine hohe Flexibilisierung der Arbeitszeit mit Gleitzeitregelungen, Teilzeitarbeit und das Angebot, unbezahlte Freistellung in Anspruch nehmen zu können. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen Teil der Arbeit von zu Hause zu erledigen. Durch einen externen Dienstleister erhalten die Mitarbeiter Unterstützung bei den Themen Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen sowie Beratungen bei persönlichen, familiären oder beruflichen Herausforderungen. Zudem bieten wir unseren Mitarbeitern Belegplätze in einer Kindertagesstätte. Diese Möglichkeiten stehen allen Mitarbeitern, unabhängig von der jeweiligen Lebensphase, zur Verfügung.

Die Sparkasse Leipzig ist seit 2012 als familienfreundlicher Arbeitgeber nach Audit berufundfamilie zertifiziert. Für 2018 ist eine erneute Re-Auditierung geplant, um das Ziel, eine familienbewusste Unternehmenskultur zu entwickeln, weiter voranzutreiben.

5.4 Personalentwicklung (DNK 16)

Wir legen Wert auf gut ausgebildete Mitarbeiter und fördern das lebenslange Lernen. Die Sparkasse Leipzig bietet mit eigenen Trainern und in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten an. Neben fachlichen Bildungsmaßnahmen werden auch Seminare und Workshops zur Stärkung der Sozial-, Handlungs- und Führungskompetenz sowie individuelle Entwicklungsprogramme angeboten. Wir eröffnen damit unseren Beschäftigten langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen. Die Sparkasse Leipzig investierte 2017 620 Tsd. Euro in die Weiterbildung ihrer Angestellten.

Zentraler Bestandteil der eigenen Nachwuchssicherung ist die Ausbildung junger Menschen zum Bankkaufmann/-frau und zum Kaufmann/-frau für Büromanagement. Zudem bieten wir den dualen Studiengang Vermögensmanagement Fachrichtung Bankwirtschaft an der Berufsakademie Sachsen an. Mit 96 Auszubildenden und sechs BA-Studenten in drei Ausbildungsjahrgängen weist die Sparkasse Leipzig zum Jahresende 2017 eine Ausbildungsquote von 6,6 Prozent aus.

5.5 Gesundheitsförderung (DNK 16)

Die Sparkasse Leipzig legt großen Wert auf die Gesundheit ihrer Beschäftigten. Aus diesem Grund investieren wir in ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement, das sich mit einem umfassenden Angebot an alle Beschäftigten wendet.

Zur Förderung der Mitarbeitergesundheit kommt den Führungskräften eine Schlüsselrolle zu. Denn eine gesundheitsförderliche Personalführung wirkt sich unmittelbar auf das psychische Wohlbefinden der Beschäftigten aus. Daher liegt der Schwerpunkt unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements darauf, Führungskräfte für das Thema zu sensibilisieren. In verschiedenen Seminaren lernen sie die Prinzipien eines gesunden Führungsverhaltens kennen und werden unterstützt, ihr eigenes Gesundheitsverhalten zu reflektieren.

Darüber hinaus bieten wir neben einer betriebsärztlichen Betreuung, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein vielseitiges Angebot an Präventionsmaßnahmen, wie beispielsweise Gripeschutzimpfungen, Sehtests und Seminare zu den Themen Stress und Achtsamkeit. Kolleginnen und Kollegen in schwierigen persönlichen Lebenssituationen unterstützen wir durch ein unabhängiges psychosoziales Beratungsangebot. Beschäftigte mit wiederholten oder längeren krankheitsbedingten Abwesenheiten haben die Möglichkeit, ein betriebliches Eingliederungsmanagement zu nutzen, um langfristig ihre Beschäftigungsfähigkeit wiederherzustellen und zu erhalten.

Die Sparkasse Leipzig wird sich dem Thema Gesundheitsmanagement weiterhin zuwenden und die Gesundheitsförderung weiter in die betrieblichen Strukturen und Prozesse integrieren.

5.6 Achtung der Menschenrechte (DNK 17)

Für die Sparkasse Leipzig gehört die Achtung der Menschenrechte zu den Grundwerten. Wir vergeben Aufträge vornehmlich an ortsansässige kleine und mittlere Unternehmen. Als gemeinwohlorientiertes, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes und den deutschen Arbeitsgesetzen, sodass in unserer wesentlichen Geschäftstätigkeit kein Risiko von Menschenrechtsverletzungen besteht.

6 Gemeinwesen (DNK 18)

Seit über 190 Jahren ist die Sparkasse Leipzig mit der Region und den Menschen, die hier leben, verbunden. Als führendes Kreditinstitut in Leipzig und den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen sind wir nicht nur kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Geld. Auch die Förderung des Gemeinwohls gehört zu unserem Selbstverständnis. Wir sind überzeugt, dass gesellschaftliches Engagement auch die nachhaltige gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet stärkt. Allein im Jahr 2017 unterstützten wir mit insgesamt 4,9 Mio. Euro rund 800 gemeinnützige Projekte, Vereine, Einrichtungen und Institutionen.

Die Sparkasse Leipzig ist Sportförderer Nummer eins in der Region. Auch im vergangenen Geschäftsjahr unterstützten wir sowohl den Spitzen- und Leistungssport als auch den Jugend- und Breitensport in der Stadt Leipzig und in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen. Ein herausragendes Beispiel für die Förderung im Spitzensport war die FechtWeltmeisterschaft in Leipzig, die wir gemeinsam mit der Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen förderten, sowie die "Partner Pferd", die zum Jahresbeginn die internationale Pferdesportelite in den Leipziger Messehallen versammelt. Auch zahlreiche Sportvereine in der gesamten Region profitierten, beispielsweise in ihrer Kinder- und Jugendarbeit, von den Spenden- und Sponsoringmitteln der Sparkasse. Stellvertretend dafür seien das SC DHfK-Kindersportzentrum, die Sparkassen-Fairplay-Soccertour, die Sparkassen-Lipsiade in Leipzig und die Sparkassen-Kinder- und Jugendspiele in den Landkreisen genannt. Auch die Breitensportserie Sparkassen-Challenge konnte im vergangenen Jahr wieder durchgeführt werden.

Mit der Sparkasse Leipzig hatten auch Kunst und Kultur einen verlässlichen Partner an ihrer Seite. Bedeutender Eckpfeiler unseres Engagements war auch im vergangenen Jahr die Kunsthalle der Sparkasse Leipzig. In drei Ausstellungen zeigten wir der interessierten Öffentlichkeit Einblicke in die einzigartige, vielfältige und lebendige zeitgenössische Kunstgeschichte unserer Region. Auch die darstellenden Künste förderte die Sparkasse Leipzig erneut. Zahlreiche große und kleine Bühnen sowie freie Initiativen in Leipzig und in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen konnten Musik und Theater zur Aufführung bringen und erlebbar machen. Zum Beispiel: Oper, Gewandhaus und Schauspiel Leipzig, die Musik- und Kunstschulen sowie die Konzertereihen "Sommertöne" und "Frühlingskonzerte" in den Landkreisen.

Zu unserer Gemeinwohlorientierung gehört auch soziales Engagement. Überall im Geschäftsgebiet profitieren Menschen jeder Generation und aller Bevölkerungsgruppen von sozialen Einrichtungen. Viele davon wurden auch im vergangenen Jahr von uns unterstützt. Dazu zählten unter anderem "Schule der Toleranz", die Umweltbibliothek des Ökolöwen Leipzig sowie die Initiative Leipziger Agenda 21. Ein weiteres Mal lag der Fokus auf der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in sozialer Not. Als Gründungsmitglied der Stiftung "Leipzig hilft Kindern" haben wir auch im vergangenen Jahr die Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit in Leipzig und Umgebung gefördert.

Für ihre Stiftungen stellte die Sparkasse im abgelaufenen Geschäftsjahr zusätzliche Mittel zur Verfügung. Die Medienstiftung der Sparkasse Leipzig hat dadurch auch im Jahr 2017 wieder wichtige Impulse für den Medienstandort Leipzig sowie für die Meinungs- und Pressefreiheit setzen können. Zum siebzehnten Mal vergab die Stiftung den Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien. Zahlreiche gemeinnützige Projekte und Initiativen, die sich für den Erhalt der kulturellen Werte in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen engagieren, förderte die Sparkasse Leipzig über ihre Kultur- und Umweltstiftung Leipziger Land und die Sparkassenstiftung für die Region Torgau-Oschatz. Zu den zahlreichen Projekten zählen unter anderem die Restaurierung des Deckengemäldes im Salon des Schlosses Prießnitz in Frohburg sowie die finanzielle Unterstützung der Neugestaltung der Katharina-Luther-Stube in Torgau.

7 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Sparkasse Leipzig lehnt jegliche Form von Korruption und Bestechung ab. Wir verfügen über umfassende interne Regelungen, welche den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und die Annahme und Vergabe von Zuwendungen definieren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zu den wesentlichen Aspekten kontinuierlich sensibilisiert.

7.1 Politische Einflussnahme (DNK 19)

Die Sparkasse Leipzig ist Mitglied im Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV). Der Ostdeutsche Sparkassenverband gehört wie alle anderen regionalen Sparkassen- und Giroverbände zu den Trägern des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV).

Der OSV ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Er hat den gesetzlichen Auftrag, in seinem Geschäftsgebiet das Sparkassenwesen zu fördern, insbesondere die Sparkassen, ihre Träger und die Sparkassenaufsichtsbehörden der Länder fachlich zu beraten und die Jahresabschlussprüfung bei den Mitgliedsbank Sparkassen durchzuführen. Der DSGV nimmt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber Instituten des Bundes und der Europäischen Union wahr. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen durch die Sparkasse Leipzig wird regelmäßig von der BaFin (Bundesaufsichtsamt für das Finanzwesen) geprüft. Die Sparkasse Leipzig tätigt keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, politische Parteien oder Politiker.

7.2 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten (DNK 20)

Die Sparkasse Leipzig hält als Kreditinstitut alle rechtlichen Anforderungen ein, die branchenspezifisch gesetzlich fixiert sind. Die wesentlichen Rechtsgrundlagen der Sparkasse Leipzig sind unter anderem das Kreditwesengesetz (KWG), das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Geldwäschegesetz (GWG) sowie das Gesetz über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe (GörK) sowie die erlassene Satzung.

Eine gesetzeskonforme und ethisch orientierte, nachhaltige Unternehmenskultur ist immanenter Bestandteil unserer Geschäftsphilosophie. Wir erwarten von unseren Beschäftigten ein stets rechtskonformes Handeln, d. h. dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Voraussetzung dafür ist, dass alle Beschäftigten die dafür maßgeblichen Gesetze, Regeln sowie die internen Richtlinien, Anweisungen und Verfahren kennen.

Aus diesem Grund werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig zu Compliance-Themen geschult. Darüber hinaus werden sie bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet. Allen unseren Beschäftigten stehen in schriftlicher Form Anweisungen und Richtlinien zur Verfügung, die bei Rechtsfragen Auskunft geben können. Damit unterstützt die Sparkasse Leipzig aktiv das korrekte Verhalten ihrer Beschäftigten.

Für die Überwachung dieser Vorgaben ist in unserem Haus die Compliance-Beauftragte verantwortlich. Sie ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Die Abteilung Compliance stellt durch Vorkehrungen und mit Gegenmaßnahmen sicher, dass die Sparkasse im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben handelt. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Identifizierte Risiken werden erfasst und bewertet. Die Compliance-Beauftragte identifiziert zudem mögliche Interessenskonflikte. Die Sparkasse Leipzig hat umfassende organisatorische Maßnahmen ergriffen, um diese zu vermeiden. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln vom Bereich Compliance kontrolliert.

Die Beauftragte erstattet sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die Interne Revision und den Verwaltungsrat weitergeleitet. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Beschäftigten - unter Wahrung der Vertraulichkeit - zudem jederzeit die Möglichkeit, entsprechende Verdachtsmomente uneingeschränkt anzuzeigen. Dafür hat die Sparkasse Leipzig ein externes Hinweisgebersystem eingeführt. Es bietet die Möglichkeit, dass sich alle Beschäftigten mit entsprechenden Hinweisen an eine Leipziger Rechtsanwaltskanzlei wenden können.

Die Sparkasse Leipzig unterliegt als öffentlich-rechtliches Institut dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Für die Einhaltung des Gesetzes ist die Datenschutzbeauftragte verantwortlich. Sie überwacht die Einhaltung des Bundesdatenschutzgesetzes und fördert dadurch die Vertraulichkeit von Informationen und die Sicherheit von Daten.